

## Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenbüro  
Auskunft erteilt: Frau Allamode  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 14.06.2011

### Niederschrift

der 2. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, dem 26.05.2011,  
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.  
Sitzungsdauer: 18:00 - 23:30 Uhr

#### Anwesend:

##### Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Inge Bietz  
Frau Astrid Eibelshäuser  
Herr Egon Fritz  
Herr Dieter Geißler  
Frau Monika Graulich  
Frau Nina Heidt-Sommer  
Frau Eva Janzen  
Frau Ingrid Kaminski  
Frau Dr. Ulrike Krautheim  
Herr Gerhard Merz  
Herr Christopher Nübel  
Frau Natalie Orłowski  
Herr Oliver Persch  
Herr Zeynal Sahin  
Herr Wolfgang Sahmland  
Herr Burkhard Schirmer  
Herr Frank Walter Schmidt  
Herr Mehmet Tanriverdi  
Herr Andreas Walldorf  
Herr Dr. Christoph Weinrich

##### Stadtverordnetenvorsteher

(bis TOP 3)

(bis TOP 3)

(bis TOP 3)

##### Nachrücker/-in:

Frau Ika Veronika Bordasch  
Herr Christian Heimbach  
Herr Rolf Krieger

(ab TOP 7)

(ab TOP 7)

(ab TOP 7)

**Stadtverordnete der CDU-Fraktion:**

Herr Jörg Asboe

Herr Jürgen Becker

Herr Volker Bouffier

Frau Karin Bouffier-Pfeffer

(bis TOP 3)

Herr Dr. Johannes Dittrich

Herr Dieter Gail

Herr Dr. Volker Kölb

Frau Susanne Koltermann

Frau Dorothé Küster

Herr Klaus Peter Möller

Herr Axel Pfeffer

Herr Thiemo Roth

Herr Martin Schlicksupp

Herr Dieter Scholz

Frau Christine Wagener

**Nachrücker:**

Herr Michael Oswald

(ab TOP 7)

**Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Herr Dr. Wolfgang Deetjen

Herr Gerhard Greilich

Frau Lea Ruth Greilich

Herr Klaus-Dieter Grothe

Herr Martin Klußmann

Frau Maren Kolkhorst

Herr Dr. Markus Labasch

Frau Susanne Lehne

Herr Christian Otto

(ab 18:35 Uhr)

Frau Ch. Schwarzer-Geraedts

Frau Dr. Bettina Speiser

Frau Ewa Wenig

**Stadtverordnete der FW-Fraktion:**

Herr Heiner Geißler

Herr Hans Heller

Herr Johannes Zippel

(bis TOP 3)

**Nachrückerin:**

Frau Elke Victor

(ab TOP 7)

**Stadtverordnete der FDP-Fraktion:**

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich

Herr Dr. Martin Preiß

**Stadtverordnete der Die Linke-Fraktion:**

Herr Jonas Ahlgrimm  
Herr Michael Beltz

**Stadtverordnete der Fraktion Die Piraten:**

Herr Christian Oechler  
Herr Martin Simons

**Stadtverordneter des Linken Bündnisses:**

Herr Michael Janitzki

**Stadtverordnete der Bürgerliste Gießen:**

Frau Elke Koch-Michel

**Von der Verwaltung:**

Frau Julia Thon	Dezernat I
Herr Dietrich Metz	Leiter Rechtsamt
Frau Regina Gerlach	Leiterin Haupt- und Personalamt

**Vom Ausländerbeirat:**

Frau Sarah Stefanos	Vorsitzende
Herr Ali Riza Aldudak	Stellv. Vorsitzender

**Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Herr Dieter Knoth	Büroleiter, Schriftführer
Frau Andrea Allamode	Stellv. Schriftführerin

**Entschuldigt:**

Frau Julia-Christina Sator	CDU-Fraktion
----------------------------	--------------

**Stadtverordnetenvorsteher Fritz** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er teilt mit, dass an die Stelle des Mitglieds der Stadtverordnetenversammlung Frau Edith Nürnberger, die auf ihr Mandat verzichtet hat, nach § 34 KWG aus der Liste Bündnis 90/Die Grünen **Herr Martin Klußmann** in die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen nachrückt.

**Vorsitzender** stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

**Stadtverordnetenvorsteher Fritz** teilt mit, dass die Anträge unter TOP 23 und 24 (*Reduzierung der Zahl der hauptamtlichen Wahlbeamten und Schaffung von zusätzlichen*

politischen Stellen) von der Antragstellerin (Stv. Koch-Michel) in der Beratung zurückgestellt werden.

Des Weiteren beantragt **Stv. Merz** - SPD-Fraktion -, dass die Tagesordnungspunkte 25 - 27 (Einführung und Verpflichtung der gewählten ehrenamtlichen Magistratsmitglieder durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Aushändigung der Ernennungsurkunden an die gewählten ehrenamtlichen Magistratsmitglieder durch die Oberbürgermeisterin und Vereidigung der gewählten ehrenamtlichen Magistratsmitglieder durch den Stadtverordnetenvorsteher) vorgezogen und nach TOP 3 (Wahl ehrenamtliche Mitglieder des Magistrats gemäß § 39a Absatz 1 HGO) behandelt werden.

Gegen diesen Antrag erhebt sich kein Widerspruch, ihm wird einstimmig zugestimmt.

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht werden, stellt **Vorsteher** fest, dass die Tagesordnung somit in der geänderten Form beschlossen ist.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Fragestunde
- 1.1. Anfrage gem. § 30 GO des Stv. Janitzki vom ANF/0095/2011  
13.05.2011 - Ausstieg der SWG aus dem Bezug von  
Atomstrom -
2. Wahl der Stellvertreter/-innen des Stadtverordnetenvorstehers gemäß § 57  
Abs. 2 HGO
3. Wahl Ehrenamtliche Mitglieder des Magistrats gemäß § 39a Absatz 1 HGO
4. Einführung und Verpflichtung der gewählten ehrenamtlichen  
Magistratsmitglieder durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung  
(§ 46 HGO)
5. Aushändigung der Ernennungsurkunden an die gewählten ehrenamtlichen  
Magistratsmitglieder durch die Oberbürgermeisterin (§ 9 HBG)
6. Vereidigung der gewählten ehrenamtlichen Magistratsmitglieder durch den  
Stadtverordnetenvorsteher (§ 72 HBG)

#### **Teil A** (Vorlagen des Magistrats, die Aussprache ist möglich):

7. Wahl eines/r Vertreters/in und eines/r Stellvertreters/in STV/0054/2011  
in der Universitätsstadt Gießen für die Verbandsversamm-  
lung des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke  
- Antrag des Magistrats vom 04.05.2011 -

8. Vorschlag für die Wahl eines/r Vertreters/in und eines/r Stellvertreters/in in der Universitätsstadt Gießen für den Verbandsvorstand des Wasserverbandes Lahn-Ohm  
- Antrag des Magistrats vom 04.05.2011 - STV/0055/2011
9. Vorschlag für die Wahl eines/r Vertreters/in und eines/r Stellvertreters/in in der Universitätsstadt Gießen für den Verbandsvorstand des Wasserverbandes Kleebach  
- Antrag des Magistrats vom 04.05.2011 - STV/0056/2011
10. Wahl eines/r Vertreters/in und eines/r Stellvertreters/in des/der Vertreters/in der Universitätsstadt Gießen für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes  
- Antrag des Magistrats vom 04.05.2011 - STV/0057/2011
11. Wahl eines/r Vertreters/in und eines/r Stellvertreters/in des/der Vertreters in der Universitätsstadt Gießen für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Lahn-Ohm  
- Antrag des Magistrats vom 05.05.2011 - STV/0059/2011
12. Wahl eines/r Vertreters/in und eines/r Stellvertreters/in des/der Vertreters in der Universitätsstadt Gießen für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Kleebach  
- Antrag des Magistrats vom 05.05.2011 - STV/0060/2011
13. Wahl eines/r Vertreters/in und eines/r Stellvertreters/in des/der Vertreters/in der Universitätsstadt Gießen für die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen  
- Antrag des Magistrats vom 05.05.2011 - STV/0062/2011
14. Aufsichtsrat der Lahnpark GmbH  
- Antrag des Magistrats vom 05.05.2011 - STV/0063/2011
15. Wahl der weiteren Mitglieder für den Beirat der Volkshochschule  
- Antrag des Magistrats vom 09.05.2011 - STV/0067/2011
16. Benennung von Stadtverordneten für städtische Kommissionen  
- Antrag des Magistrats vom 10.05.2011 - STV/0074/2011

17. Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds der Regionalversammlung für die Planungsregion Mittelhessen  
- Antrag des Magistrats vom 11.05.2011 - STV/0078/2011
18. Bestellung von drei Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung für den Aufsichtsrat der Landesgartenschau Gießen 2014 GmbH - Vertretung der Universitätsstadt Gießen in der Gesellschafterversammlung der Landesgartenschau Gießen 2014 GmbH  
- Antrag des Magistrats vom 11.05.2011 - STV/0083/2011
19. Wahl von Stadtverordneten für städtische Gremien  
- Antrag des Magistrats vom 10.05.2011 - STV/0075/2011
20. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2011;  
**hier:** Einbringung

**Teil B** (Anträge der Fraktionen, die **mit** Aussprache behandelt werden):

21. Vorzeitige Abberufung des hauptamtlichen Stadtrates Thomas Rausch gem. § 76 HGO  
- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 09.05.2011 - STV/0071/2011
22. Vorzeitige Abberufung des hauptamtlichen Stadtrates Harald Scherer gem. § 76 HGO  
- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/die Grünen vom 09.05.2011 - STV/0072/2011
23. Änderung des § 16 Ziff. 1 und des § 18 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen  
- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 17.05.2011 - STV/0100/2011
24. Gießen bleibt bunt!  
- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 17.05.2011 - STV/0101/2011

- |     |  |                                     |
|-----|--|-------------------------------------|
| 25. | Einrichtung eines Wahlvorbereitungsausschusses gemäß § 42 HGO<br>- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 17.05.2011 -            | STV/0105/2011<br>- Zurückgestellt - |
| 26. | Reduzierung der Zahl der hauptamtlichen Wahlbeamten;<br><b>hier:</b> Änderung der Hauptsatzung<br>- Antrag der Bürgerliste Gießen vom 16.05.2011 - | STV/0106/2011<br>- Zurückgestellt - |
| 27. | Schaffung von zusätzlichen politischen Stellen<br>- Antrag der Bürgerliste Gießen vom 16.05.2011 -   | STV/0107/2011                       |
| 28. | Verschiedenes  |                                     |

### Abwicklung der Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung:

#### 1. Fragestunde

- 1.1. **Anfrage gem. § 30 GO des Stv. Janitzki vom 13.05.2011**      **ANF/0095/2011**  
**- Ausstieg der SWG aus dem Bezug von Atomstrom -**
- 

#### **Anfrage:**

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 24. März 2011 einstimmig die Aufforderung an den Magistrat beschlossen, sich bei den Stadtwerken Gießen (SWG) für einen schnellstmöglichen Ausstieg aus dem Bezug von „Atomstrom“ und für die umgehende Bekanntgabe des Zeitplans für den Ausstieg einzusetzen. **Vor diesem Hintergrund frage ich den Magistrat:**

*„Wann und auf welche Weise hat sich der Magistrat bei den SWG für den schnellstmöglichen Ausstieg aus dem ‚Atomstrom‘ eingesetzt?“*

**Antwort Stadtrat Rausch:** *„Anlässlich informeller Gespräche mit Magistratsmitgliedern haben die Stadtwerke Gießen AG mitgeteilt, dass sie bereits in der Vergangenheit weitestgehend auf den Bezug von ‚Atomstrom‘ verzichtet haben. In entsprechenden Presseinformationen vom 23.04.2011 in den örtlichen Zeitungen wurde mitgeteilt, dass die SWG auf Ökostrom aus Wasserkraft sowie Strom aus KWK-Anlagen und Zukauf von ‚grünem Strom‘ zur Zeit setzen und diese Entwicklung auch weiterbetrieben werden soll.“*

**1. Zusatzfrage:** *„Ja, ich muss jetzt ein bisschen abweichen, denn die Frage ist nicht beantwortet worden, die Frage war, ob der Magistrat den Stadtwerken den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt hat, schnellmöglich aus dem Atomstrom*

auszusteigen?“

**Antwort Stadtrat Rausch:** „Das hat er.“

**2. Zusatzfrage:** „Gibt es eine Antwort der SWG zu dieser Forderung und zwar des möglichst vollständigen und schnellmöglichen Ausstiegs und wie lautet sie?“

**Antwort Stadtrat Rausch:** „Ich habe eben verwiesen auf die Presseinformation der Stadtwerke.“

**Stv. Janitzki:** „Also auch das ist dann keine Beantwortung der Frage.“

**Stadtverordnetenvorsteher Fritz:** „Herr Janitzki, wenn eine Antwort gegeben wird, ist es eine Antwort. Ob Ihre Frage damit vollständig beantwortet ist, ist eine ganz andere Frage, das können Sie dann im Nachhinein klären.“

## 2. Wahl der Stellvertreter/-innen des Stadtverordnetenvorstehers gemäß § 57 Abs. 2 HGO

---

**Stadtverordnetenvorsteher Fritz** gibt bekannt, dass gemäß § 57 Abs. 1 HGO die Wahl der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher/-innen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl schriftlich und geheim erfolgt, da es sich um mehrere gleichartige unbesoldete Stellen handelt. Die Auswertung der Stimmen erfolge gemäß § 22 Abs. 3 und 4. KWG.

Die Zahl der stellv. Stadtverordnetenvorsteher/-innen ist in der Hauptsatzung der Stadt Gießen festgeschrieben und beträgt **vier**.

**Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:**

### **Gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen:**

1. Dieter Geißler
2. Dr. Bettina Speiser
3. Natalie Orlowski
4. Mehmet Tanriverdi
5. Klaus-Dieter Grothe
6. Dr. Ulrike Krautheim
7. Inge Bietz
8. Maren Kolkhorst
9. Frank Schmidt
10. Gerhard Greilich

### **Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:**

1. Dieter Gail
2. Christine G. Wagener



3. Dorothe Küster

Weitere Wahlvorschläge werden nicht genannt.

**Als Mitglieder des Wahlvorstandes werden folgende Wahlhelfer benannt:**

CDU-Fraktion:	Stv. Schlicksupp
SPD-Fraktion:	Stv. Eibelshäuser
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	Stv. Dr. Labasch
FW-Fraktion:	Stv. Geißler
FDP-Fraktion:	Stv. Dr. Preiß

**Stadtverordnetenvorsteher Fritz** bittet die Wahlhelfer, die Wahlurne zu verschließen, nachdem sie festgestellt haben, dass diese leer ist.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass der Schriftführer die anwesenden Stadtverordneten namentlich aufrufen werde, damit sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können.

Er bittet die Stadtverordneten, nach Ausgabe der Stimmzettel, ihre Stimmabgabe in den aufgestellten Wahlzellen vorzunehmen und den Stimmzettel zweifach gefaltet in die Wahlurne einzuwerfen.

**Bekanntgabe des Wahlergebnisses:**

Es wurden insgesamt 58 Stimmen abgegeben,  
davon 50 gültige Stimmen,  
8 ungültige Stimmen.

**Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag:**

Wahlvorschlag SPD-Fraktion, Fraktion B'90/Die Grünen	33 Stimmen,
Wahlvorschlag CDU-Fraktion	17 Stimmen.

**Gemäß § 22 Abs. 3 und 4 KWG ergibt sich folgende Verteilung auf die Wahlvorschläge von:**

SPD-Fraktion und Fraktion B'90/Die Grünen:	3 stellv. Stv.-Vorsteher/-innen,
CDU-Fraktion:	1 stellv. Stv.-Vorsteher/-in.

**Es sind somit gewählt:**

Stv. Dieter Geißler  
Stv. Bettina Speiser  
Stv. Natalie Orlowski  
Stv. Dieter Gail

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

### **3. Wahl Ehrenamtliche Mitglieder des Magistrats gemäß § 39a Absatz 1 HGO**

---

**Stadtverordnetenvorsteher Fritz** weist darauf hin, dass die ehrenamtlichen Magistratsmitglieder in einem Wahlgang nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden (§ 39a Absatz 1 HGO). Die Wahl erfolgt schriftlich und geheim mit Stimmzetteln.

Die Zahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder ist in der Hauptsatzung der Stadt Gießen festgeschrieben und beträgt **zehn**.

**Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:**

#### **Gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen:**

1. Wolfgang Sahmland (SPD)
2. Prof. Dr. Heinrich Brinkmann (Bündnis 90/Die Grünen)
3. Monika Graulich (SPD)
4. Edith Nürnberger (Bündnis 90/Die Grünen)
5. Burkhard Schirmer (SPD)
6. Joachim Grußdorf (Bündnis 90/Die Grünen)
7. Dr. Ulrike Krautheim (SPD)
8. Ewa Wenig (Bündnis 90/Die Grünen)
9. Andreas Walldorf (SPD)
10. Reinhard Bayer (Bündnis 90/Die Grünen)
11. Ika Bordasch (SPD)
12. Dr. Bettina Speiser (Bündnis 90/Die Grünen)
13. Peter Sommer (SPD)
14. Klaus-Dieter Grothe (Bündnis 90/Die Grünen)
15. Oliver Persch (SPD)
16. Dr. Anette Wasmus-Arnold (Bündnis 90/Die Grünen)
17. Christian Heimbach (SPD)
18. Dr. Wolfgang Deetjen (Bündnis 90/Die Grünen)
19. Reinhard Ewald (SPD)

#### **CDU-Fraktion:**

1. Karin Bouffier-Pfeffer
2. Dr. Bernhard Höpfner
3. Susanne Koltermann
4. Ute Wernert-Jahn
5. Jürgen Becker
6. Dieter Kräske

**Gemeinsamer Wahlvorschlag der FW- und FDP-Fraktion:**

1. Johannes Zippel
2. Annette Greilich
3. Frank Drescher
4. Frank Schulze
5. Peter Ruhwedel

**Gemeinsamer Wahlvorschlag der Bürgerliste Gießen:**

1. Uwe Schmidt
2. Petra Tianis
3. Rüdiger Schäfer
4. Christian Oechler

Weitere Wahlvorschläge liegen nicht vor.

**Als Mitglieder des Wahlvorstandes werden folgende Wahlhelfer benannt:**

SPD-Fraktion:	Stv. Bietz
CDU-Fraktion:	Stv. Wagener
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	Stv. Kolkhorst
FW-Fraktion:	Stv. Heller
FDP-Fraktion:	Stv. Dr. Preiß

**Stadtverordnetenvorsteher Fritz** bittet die Wahlhelfer, die Wahlurne zu verschließen, nachdem sie festgestellt haben, dass diese leer ist.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass der Schriftführer die anwesenden Stadtverordneten namentlich aufrufen werde, damit sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können.

Er bittet die Stadtverordneten, nach Ausgabe der Stimmzettel, ihre Stimmabgabe in den aufgestellten Wahlzellen vorzunehmen und den Stimmzettel zweifach gefaltet in die Wahlurne einzuwerfen.

**Bekanntgabe des Wahlergebnisses:**

Abgegebene Stimmen:	58
Gültige Stimmen:	57
Ungültige Stimmen:	1.

Davon entfallen auf den	Wahlvorschlag SPD, Bd'90/GR:	32
	Wahlvorschlag CDU	15
	Wahlvorschlag FW/FDP:	5
	Wahlvorschlag BLG:	5

**Gemäß § 22 Abs. 3 und 4 KWG ergibt sich folgende Verteilung:**

Wahlvorschlag SPD, Bd'90/GR:	6 ehrenamtl. Magistratsmitglieder,
Wahlvorschlag CDU:	2 ehrenamtl. Magistratsmitglieder,
Wahlvorschlag FW/FDP:	1 ehrenamtl. Magistratsmitglied,
Wahlvorschlag BLG:	1 ehrenamtl. Magistratsmitglied.

**Gewählt sind somit:**

Wolfgang Sahmland (SPD),  
Prof. Dr. Heinrich Brinkmann (Bündnis 90/Die Grünen),  
Monika Graulich (SPD),  
Edith Nürnberger (Bündnis 90/Die Grünen),  
Burkhard Schirmer (SPD),  
Joachim Grußdorf (Bündnis 90/Die Grünen),  
Karin Bouffier-Pfeffer (CDU),  
Dr. Bernhard Höpfner (CDU),  
Johannes Zippel (FW),  
Uwe Schmidt (BLG).

Die Gewählten erklären, dass sie die Wahl annehmen.

**4. Einführung und Verpflichtung der gewählten ehrenamtlichen Magistratsmitglieder durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung (§ 46 HGO)**

---

**Vorsteher** erklärt, dass es nach den gesetzlichen Bestimmungen seine Aufgabe sei, die neugewählten Mitglieder des Magistrats in ihr Amt einzuführen und durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben zu verpflichten. Er führt die Stadträte in ihr Amt ein.

**5. Aushändigung der Ernennungsurkunden an die gewählten ehrenamtlichen Magistratsmitglieder durch die Oberbürgermeisterin (§ 9 HBG)**

---

**Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** händigt den ehrenamtlichen Beigeordneten die Ernennungsurkunden aus.

**6. Vereidigung der gewählten ehrenamtlichen Magistratsmitglieder durch den Stadtverordnetenvorsteher (§ 72 HBG)**

---

**Stadtverordnetenvorsteher Fritz** weist darauf hin, dass der von jedem Beamten, auch den Ehrenbeamten (§ 186 HBG) gem. § 72 HBG abzuleistende Diensteid vor dem Stadtverordnetenvorsteher der Stadtverordnetenversammlung abzu-

legen sei. Für im Landes- oder Kommunaldienst stehende Beamte ist die Ablegung eines erneuten Dienstoides nicht erforderlich.

**Folgende Eidesformel für den Dienstoid ist vorgeschrieben:**

*„Ich schwöre, dass ich das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie alle in Hessen geltende Gesetze wahren und meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“*

Die Worte, „so wahr mir Gott helfe“ können auch weggelassen werden.

**Den Dienstoid leisten die Beigeordneten:**

Stadtrat Schirmer  
Stadtrat Schmidt  
Stadtrat Zippel

**Stadtverordnetenvorsteher Fritz** beglückwünscht die ehrenamtlichen Beigeordneten zu ihrem Amt.

Weiter gibt er bekannt, dass die nachrückenden Stadtverordneten die Annahme ihres Mandates schriftlich erklärt haben.

Die neuen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung,  
Frau Ika Bordasch, SPD-Fraktion,  
Herr Christian Heimbach, SPD-Fraktion  
Herr Rolf Krieger, SPD-Fraktion,  
Herr Michael Oswald, CDU-Fraktion,  
Frau Elke Victor, FW-Fraktion

werden von **Stadtverordnetenvorsteher Fritz** begrüßt. Die Stadtverordnetenversammlung ist erneut vollzählig und beschlussfähig.

**Teil A** (Vorlagen des Magistrats, die Aussprache ist möglich):

- 7. Wahl eines/r Vertreters/in und eines/r Stellvertreters/in** **STV/0054/2011**  
**in der Universitätsstadt Gießen für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke**  
**- Antrag des Magistrats vom 04.05.2011 -**
- 

**Antrag:**

„1. Als Vertreter/in der Universitätsstadt Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke wird gewählt:

Klaus-Dieter Grothe

2. Als Stellvertreter/in des/der Vertreters/in der Universitätsstadt Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke wird gewählt:

Rolf Krieger.“

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig gewählt (Ja: SPD, GR; StE: CDU, FW, FDP, PIRATEN, LINKE, LINKES BÜNDNIS, BLG).

- 8. Vorschlag für die Wahl eines/r Vertreters/in und eines/r Stellvertreters/in in der Universitätsstadt Gießen für den Verbandsvorstand des Wasserverbandes Lahn-Ohm - Antrag des Magistrats vom 04.05.2011 -** **STV/0055/2011**
- 

**Antrag:**

„Der/die Vertreter/in der Universitätsstadt Gießen in der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Lahn-Ohm, in seiner/ihrer Verhinderung sein/ihre Stellvertreter/in, wird beauftragt, der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Lahn-Ohm folgende Person und deren Stellvertreter/in für die Wahl in den Verbandsvorstand des Wasserverbandes Lahn-Ohm vorzuschlagen:

1. Als Vertreter/in der Universitätsstadt Gießen im Verbandsvorstand des Wasserverbandes Lahn-Ohm wird zur Wahl vorgeschlagen:  
Prof. Dr. Heinrich Brinkmann.
2. Als Stellvertreter/in des/der Vertreters/in der Universitätsstadt Gießen im Verbandsvorstand des Wasserverbandes Lahn-Ohm wird zur Wahl vorgeschlagen:  
Wolfgang Sahmland.“

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig gewählt (Ja: SPD, GR; StE: CDU, FW, FDP, PIRATEN, LINKE, LINKES BÜNDNIS, BLG).

- 9. Vorschlag für die Wahl eines/r Vertreters/in und eines/r Stellvertreters/in in der Universitätsstadt Gießen für den Verbandsvorstand des Wasserverbandes Klee bach - Antrag des Magistrats vom 04.05.2011 -** **STV/0056/2011**
- 

**Antrag:**

„Der/die Vertreter/in der Universitätsstadt Gießen in der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Klee bach, in seiner/ihrer Verhinderung sein/ihre Stellvertreter/in, wird beauftragt, der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Klee bach folgende

Person und deren Stellvertreter/in für die Wahl in den Vorstand des Wasserverbandes Kleebach vorzuschlagen:

1. Als Vertreter/in der Universitätsstadt Gießen im Vorstand des Wasserverbandes Kleebach wird zur Wahl vorgeschlagen:  
Gerda Weigel-Greilich
2. Als Stellvertreter/in des/der Vertreters/in der Universitätsstadt Gießen im Vorstand des Wasserverbandes Kleebach wird zur Wahl vorgeschlagen:  
Wolfgang Sahmland.“

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig gewählt (Ja: SPD, GR, FW; StE: CDU, FDP, PIRATEN, LINKE, LINKES BÜNDNIS, BLG).

**10. Wahl eines/r Vertreters/in und eines/r Stellvertreters/in des/der Vertreters/in der Universitätsstadt Gießen für die STV/0057/2011  
Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbands  
- Antrag des Magistrats vom 04.05.2011 -**

---

**Antrag:**

- „1. Als Vertreter/in der Universitätsstadt Gießen in der Versammlung des Sparkassenzweckverbands Gießen wird gewählt:
2. Als Stellvertreter/in des/der Vertreters/in der Universitätsstadt Gießen in der Versammlung des Sparkassenzweckverbands Gießen wird gewählt:

**Für die Wahl des Vertreters liegen folgende Wahlvorschläge vor:**

Gemeinsamer Wahlvorschlag SPD, Bündnis 90/Die Grünen: Gerhard Merz

Wahlvorschlag CDU: Klaus Peter Möller

Für den *Wahlvorschlag Gerhard Merz* stimmen SPD und Bündnis 90/Die Grünen.

Für den *Wahlvorschlag Klaus Peter Möller* stimmen CDU und FDP.

Somit ist **Gerhard Merz zum Vertreter** gewählt.

**Für die Wahl des Stellvertreters liegt folgender Wahlvorschlag vor:**

Gemeinsamer Wahlvorschlag SPD, Bündnis 90/Die Grünen: Rolf Krieger.

Einstimmig gewählt (Ja: SPD,GR; StE: CDU, FW, FDP, PIRATEN, LINKE, LINKES BÜNDNIS, BLG).

11. **Wahl eines/r Vertreters/in und eines/r Stellvertreters/in des/der Vertreters in der Universitätsstadt Gießen für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Lahn-Ohm - Antrag des Magistrats vom 05.05.2011 -** **STV/0059/2011**
- 

**Antrag:**

„1. Als Vertreter/in der Universitätsstadt Gießen in der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Lahn-Ohm wird gewählt:

Dr. Markus Labasch

2. Als Stellvertreter/in des/der Vertreters/in der Universitätsstadt Gießen in der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Lahn-Ohm wird gewählt:

Oliver Persch.“

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig gewählt (Ja: SPD, GR; StE: CDU, FW, FDP, PIRATEN, LINKE, LINKES BÜNDNIS, BLG).

12. **Wahl eines/r Vertreters/in und eines/r Stellvertreters/in des/der Vertreters in der Universitätsstadt Gießen für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Kleebach - Antrag des Magistrats vom 05.05.2011 -** **STV/0060/2011**
- 

**Antrag:**

„1. Als Vertreter/in der Universitätsstadt Gießen in der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Kleebach wird gewählt:

Hans Heller

2. Als Stellvertreter/in des/der Vertreters/in der Universitätsstadt Gießen in der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Kleebach wird gewählt:

Gerhard Greilich.“

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig gewählt (Ja: SPD, GR, FW; StE: CDU, FDP, PIRATEN, LINKE, LINKES BÜNDNIS, BLG).

13. **Wahl eines/r Vertreters/in und eines/r Stellvertreters/in des/der Vertreters/in der Universitätsstadt Gießen für die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen - Antrag des Magistrats vom 05.05.2011 -** **STV/0062/2011**
-



---

**Antrag:**

„1. Als Vertreter/in der Universitätsstadt Gießen in der Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen wird gewählt:

Eva Janzen

2. Als Stellvertreter/in des/der Vertreters/in der Universitätsstadt Gießen in der Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen wird gewählt:

Dr. Markus Labasch.“

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig gewählt (Ja: SPD, GR, 1 PIRAT; StE: CDU, FW, FDP, 1 PIRAT, LINKE, LINKES BÜNDNIS, BLG).

**Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Gail übernimmt den Vorsitz.**

---

**14. Aufsichtsrat der Lahnpark GmbH  
- Antrag des Magistrats vom 05.05.2011 -**

**STV/0063/2011**

**Antrag:**

„Die Stadtverordnetenversammlung schlägt der Gesellschafterversammlung der Lahnpark GmbH zur Wahl in den Aufsichtsrat vor:

Egon Fritz“.

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig gewählt (Ja: SPD, GR, FW; StE: CDU, FDP, PIRATEN, LINKE, LINKES BÜNDNIS, BLG).

**Stadtverordnetenvorsteher Fritz übernimmt wieder den Vorsitz.**

---

**15. Wahl der weiteren Mitglieder für den Beirat der VHS  
- Antrag des Magistrats vom 09.05.2011 -**

**STV/0067/2011**

**Antrag:**

„Als Mitglieder sowie als Stellvertreter für den Beirat der Volkshochschule werden gewählt:

<b><u>Vorschlag der Institution</u></b>	<b><u>ordentliches Mitglied</u></b>	<b><u>stellvertretendes Mitglied</u></b>
Staatliches Schulamt	Kerstin Gromes Gleibergring 12 35396 Gießen	Volker Karger Schlangenzahl 36 a 35392 Gießen
Justus-Liebig-Universität	Prof. Dr. Eva Burwitz-Melzer	Prof. Dr. Susanne Göpferich

	Ludwigstr. 23 35390 Gießen	Karl-Glöckner-Str. 5 35394 Gießen
Technische Hochschule Mittelhessen	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Moosecker Sommerberg 31 35394 Gießen	Prof. Dipl.-Ing. Bernhard Endl Aulweg 48 35398 Gießen
Deutscher Gewerkschaftsbund	Ingrid Kaminski Andreasteich 17 35398 Gießen	Ralf Fieberg Mozartstr. 23 35452 Heuchelheim
Vereinigung der Hessischen Unternehmer- Verbände e. V.	Joachim Velten Wartweg 8 35392 Gießen	Ayten Hausam Spenerweg 10 35394 Gießen
Bundesagentur für Arbeit Gießen	Cornelia Gersch Nonnenweg 17 35394 Gießen	Iris Heilgendorf Monroestr. 17 35394 Gießen
Evangelisches Dekanat	Pfarrer Peter Ohl Georg-Schlosser-Str. 7 35390 Gießen	
Katholisches Dekanat	Christine Wisse Stephanstr. 51 35390 Gießen	Dr. Thomas Otto Steinkaute 36 35396 Gießen"

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig gewählt (Ja: SPD, CDU, GR, FW, FDP, PIRATEN; StE: LINKE, LINKES BÜNDNIS, BLG).

**16. Benennung von Stadtverordneten für städtische  
Kommissionen  
- Antrag des Magistrats vom 10.05.2011 -**

**STV/0074/2011**

**Antrag:**

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen beschließt, dass sich anstelle der Wahl der Kommissionsmitglieder nach § 55 HGO die unter Nr. 2. aufgeführten Kommissionen der Universitätsstadt Gießen nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen zusammensetzen, § 72 Abs. 2 Satz 2 in Verbindung mit § 62 Abs. 2 HGO (Benennungsverfahren).
2. Für die unter den Buchstaben A. bis F. aufgeführten Kommissionen im Sinne von § 72 HGO der Universitätsstadt Gießen wurden folgende Stadtverordnete als stimmberechtigte Mitglieder von den Fraktionen schriftlich benannt:

**A. Schulkommission**

Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Dr. Ulrike Krautheim

2. Maren Kolkhorst
3. Christine G. Wagener

**B. Sportkommission**

Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Frank Schmidt
2. Christopher Nübel
3. Gerhard Greilich
4. Jörg Asboe
5. Volker Bouffier

**C. Beirat der Volkshochschule**

Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Ika Bordasch
2. Mehmet Tanriverdi
3. Maren Kolkhorst
4. Dieter Gail
5. Christine G. Wagener

**D. Beirat zur Benennung von Straßen und Plätzen in der Universitätsstadt Gießen (Straßenbenennungskommission)**

Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Dr. Ulrike Krautheim
2. Gerhard Greilich
3. Dorothe Küster

**E. Kommission zur Verleihung der Goldenen Ehrennadel der Universitätsstadt Gießen**

Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Dieter Geißler
2. Dr. Wolfgang Deetjen
3. Axel Pfeffer

**F. Kommission Städtepartnerschaft mit San Juan del Sur in Nicaragua**

Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Astrid Eibelshäuser
2. Klaus-Dieter Grothe
3. Klaus Peter Möller“

**Beratungsergebnis:**

Punkt 1 der Vorlage wird einstimmig beschlossen (Ja: SPD, CDU, GR, 1 LINKE; StE: FW, 1 LINKE, PIRATEN, LINKES BÜNDNIS, BLG).

- 17. Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds der Regionalversammlung für die Planungsregion Mittelhessen - Antrag des Magistrats vom 11.05.2011 -** **STV/0078/2011**
- 

**Antrag:**

„In die Regionalversammlung für die Planungsregion Mittelhessen werden von Seiten der Universitätsstadt Gießen gewählt:

<b>Mitglied</b>	<b>stellvertretendes Mitglied</b>
Gerda Weigel-Greilich	Gerhard Merz.“

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig gewählt (Ja: SPD, GR; StE: CDU, FW, FDP, PIRATEN, LINKE, LINKES BÜNDNIS, BLG).

- 18. Bestellung von drei Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung für den Aufsichtsrat der Landesgartenschau Gießen 2014 GmbH - Vertretung der Universitätsstadt Gießen in der Gesellschafterversammlung der Landesgartenschau Gießen 2014 GmbH - Antrag des Magistrats vom 11.05.2011** **STV/0083/2011**
- 

**Antrag:**

„In den Aufsichtsrat der Landesgartenschau Gießen 2014 GmbH werden entsendet:

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

1. Gerhard Merz
2. Dr. Wolfgang Deetjen
3. Klaus Peter Möller.“

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig gewählt (Ja: SPD, CDU, GR; StE: FW, FDP, LINKE, PIRATEN, LINKES BÜNDNIS, BLG).

- 19. Wahl von Stadtverordneten für städtische Gremien** **STV/0075/2011**
- 

**Antrag:**

„In die unter den Buchstaben A. bis C. aufgeführten Gremien der Universitätsstadt Gießen werden folgende Stadtverordnete als stimmberechtigte Mitglieder, deren Nachrücker sowie jeweils deren Stellvertreter/innen gewählt:

**A. Jugendhilfeausschuss**

*Stimmberechtigte Mitglieder:*                      *Stellvertreter/-innen:*

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

*Nachrücker/-innen:*

*Stellvertreter/-innen:*

**B. Seniorenbeirat**

*Stimmberechtigte Mitglieder:*                      *Stellvertreter/-innen:*

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

*Nachrücker/-innen:*

*Stellvertreter/-innen:*

**C. Beirat der Kommunalen Musikschule Gießen**

*Stimmberechtigte Mitglieder:*                      *Stellvertreter/-innen:*

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

*Nachrücker/-innen:*

*Stellvertreter/-innen:*

**Stadtverordnetenvorsteher Fritz** weist darauf hin, dass die Wahlen schriftlich und geheim mit Stimmzetteln in getrennten Wahlvorgängen erfolgen.

**Es liegen folgende Wahlvorschläge für den Jugendhilfeausschuss (A) vor:**

**Wahlvorschlag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen:**

*Stimmberechtigte Mitglieder:*                      *Stellvertreter/-innen:*

- |                        |                      |
|------------------------|----------------------|
| 1. Inge Bietz          | Nina Heidt-Sommer    |
| 2. Frank Schmidt       | Dr. Ulrike Krautheim |
| 3. Klaus-Dieter Grothe | Ewa Wenig            |
| 4. Zeynal Sahin        | Rolf Krieger         |

*Nachrücker/-innen:*

*Stellvertreter/-innen:*

Nina Heidt-Sommer  
Dr. Ulrike Krautheim

Eva Janzen  
Dr. Christoph Weinrich

Ewa Wenig  
Rolf Krieger

Maren Kolkhorst  
Christian Heimbach

**Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:**

Martin Schlicksupp  
Christine G. Wagener

Julia Sator  
Susanne Koltermann

*Nachrücker/-innen:*

Julia Sator  
Susanne Koltermann

*Stellvertreter/-innen:*

Dr. Johannes Dittrich  
Volker Bouffier

**Wahlvorschlag der FW-Fraktion:**

Dr. Klaus-Dieter Greilich

Elke Victor

*Nachrücker/-innen:*

Dr. Martin Preiß

*Stellvertreter/-innen:*

Hans Heller

**Als Mitglieder des Wahlvorstandes werden folgende Wahlhelfer benannt:**

SPD-Fraktion:

Stv. Eibelshäuser

CDU-Fraktion:

Stv. Bouffier

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Stv. Kolkhorst

FW-Fraktion:

Stv. Heller

**Stadtverordnetenvorsteher Fritz** bittet die Wahlhelfer, die Wahlurne zu verschließen, nachdem sie festgestellt haben, dass diese leer ist.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass der Schriftführer die anwesenden Stadtverordneten namentlich aufrufen werde, damit sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können.

Er bittet die Stadtverordneten, nach Ausgabe der Stimmzettel, ihre Stimmabgabe in den aufgestellten Wahlzellen vorzunehmen und den Stimmzettel zweifach gefaltet in die Wahlurne einzuwerfen.

**Bekanntgabe des Wahlergebnisses:**

Abgegebene Stimmen: 58

Gültige Stimmen: 54

Ungültige Stimmen: 4.

Davon entfallen auf den

Wahlvorschlag SPD, Bündnis 90/Die Grünen: 32

Wahlvorschlag CDU	15
Wahlvorschlag FW:	7

**Gemäß § 22 Abs. 3 und 4 KWG ergibt sich folgende Verteilung auf die Wahlvorschläge von**

SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	4 Mitglieder
CDU-Fraktion:	1 Mitglied
FW-Fraktion:	1 Mitglied

**Es sind somit gewählt:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

1. Inge Bietz
2. Frank Schmidt
3. Klaus-Dieter Grothe
4. Zeynal Sahin
5. Martin Schlicksupp
6. Dr. Klaus Dieter Greilich

**Stellvertreter/-innen:**

- Nina Heidt-Sommer  
Dr. Ulrike Krautheim  
Ewa Wenig  
Rolf Krieger  
Julia Sator  
Elke Victor

*Nachrücker/-innen:*

- Nina Heidt-Sommer  
Dr. Ulrike Krautheim  
Ewa Wenig  
Rolf Krieger  
Julia Sator  
Dr. Martin Preiß

*Stellvertreter/-innen:*

- Eva Janzen  
Dr. Christoph Weinrich  
Maren Kolkhorst  
Christian Heimbach  
Dr. Johannes Dittrich  
Hans Heller

---

**Es liegen folgende Wahlvorschläge für den Seniorenbeirat (B) vor:**

**Wahlvorschlag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen:**

*Stimmberechtigte Mitglieder:*

1. Inge Bietz
2. Zeynal Sahin
3. Gerhard Greilich
4. Christian Heimbach

*Stellvertreter/-innen:*

- Ika Bordasch  
Rolf Krieger  
Ewa Wenig  
Gerhard Merz

*Nachrücker/-innen:*

- Ika Bordasch  
Rolf Krieger  
Ewa Wenig  
Gerhard Merz

*Stellvertreter/-innen:*

- Egon Fritz  
Dieter Geißler  
Martin Klußmann  
Mehmet Tanriverdi

**Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:**

<i>Stimmberechtigte Mitglieder:</i>	<i>Stellvertreter/-innen:</i>
Dieter Gail	Michael Oswald
Susanne Koltermann	Jürgen Becker

<i>Nachrücker/-innen:</i>	<i>Stellvertreter/-innen:</i>
Michael Oswald	Dieter Scholz
Jürgen Becker	Christine G. Wagener

**Wahlvorschlag der FW-Fraktion:**

<i>Stimmberechtigte Mitglieder:</i>	<i>Stellvertreter/-innen:</i>
Elke Victor	Dr. Klaus-Dieter Greilich

<i>Nachrücker/-innen:</i>	<i>Stellvertreter/-innen:</i>
Hans Heller	Dr. Martin Preiß

**Als Mitglieder des Wahlvorstandes werden folgende Wahlhelfer benannt:**

SPD-Fraktion:	Stv. Eibelshäuser
CDU-Fraktion:	Stv. Bouffier
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	Stv. Kolkhorst
FW-Fraktion:	Stv. Heller

**Stadtverordnetenvorsteher Fritz** bittet die Wahlhelfer, die Wahlurne zu verschließen, nachdem sie festgestellt haben, dass diese leer ist.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass der Schriftführer die anwesenden Stadtverordneten namentlich aufrufen werde, damit sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können.

Er bittet die Stadtverordneten, nach Ausgabe der Stimmzettel, ihre Stimmabgabe in den aufgestellten Wahlzellen vorzunehmen und den Stimmzettel zweifach gefaltet in die Wahlurne einzuwerfen.

**Bekanntgabe des Wahlergebnisses:**

Abgegebene Stimmen:	58
Gültige Stimmen:	54
Ungültige Stimmen:	4.

Davon entfallen auf den

Wahlvorschlag SPD, Bündnis 90/Die Grünen:	32
Wahlvorschlag CDU	17



Wahlvorschlag FW: 5

**Gemäß § 22 Abs. 3 und 4 KWG ergibt sich folgende Verteilung auf die Wahlvorschläge von**

SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: 4 Mitglieder  
CDU-Fraktion: 2 Mitglied  
FW-Fraktion: 0 Mitglied

**Es sind somit gewählt:**

**Stimmberechtigte Mitglieder:**

1. Inge Bietz
2. Zeynal Sahin
3. Gerhard Greilich
4. Christian Heimbach
5. Dieter Gail
6. Susanne Koltermann

**Stellvertreter/-innen:**

- Ika Bordasch  
Rolf Krieger  
Ewa Wenig  
Gerhard Merz  
Michael Oswald  
Jürgen Becker

*Nachrücker/innen: Stellvertreter/-innen:*

- |                |                      |
|----------------|----------------------|
| Ika Bordasch   | Egon Fritz           |
| Rolf Krieger   | Dieter Geißler       |
| Ewa Wenig      | Martin Klußmann      |
| Gerhard Merz   | Mehemt Tanriverdi    |
| Michael Oswald | Dieter Scholz        |
| Jürgen Becker  | Christine G. Wagener |

---

**Es liegen folgende Wahlvorschläge für den Beirat der Kommunalen Musikschule Gießen (C) vor:**

**Wahlvorschlag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen:**

*Stimmberechtigte Mitglieder:*

1. Mehmet Tanriverdi
2. Maren Kolkhorst
3. Ika Bordasch

*Stellvertreter/-innen:*

- Inge Bietz  
Lea Greilich  
Dr. Ulrike Krautheim

*Nachrücker/innen:*

- Inge Bietz  
Lea Greilich  
Dr. Ulrike Krautheim

*Stellvertreter/-innen:*

- Gerhard Merz  
Charlotte Schwarzer-Geraedts  
Nina Heidt-Sommer

**Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:**

*Stimmberechtigte Mitglieder:*

*Stellvertreter/-innen:*

Christine G. Wagener  
Thiemo Roth

*Nachrücker/-innen:*  
Klaus Peter Möller  
Dorothe Küster

*Stellvertreter/-innen:*

**Stv. Wagener**, CDU-Fraktion, widerspricht, Herr Klaus Peter Möller sowie Frau Dorothe Küster seien nicht als Nachrücker/-innen benannt sondern als Stellvertreter/-innen.

**Stadtverordnetenvorsteher Fritz** merkt an, dass die vorliegenden Stimmzettel Herrn Möller und Frau Küster als Nachrücker ausweisen. Um die Stimmzettel entsprechend ändern zu können, müsse eine Sitzungsunterbrechung erfolgen. Er schlägt daher vor, dass die Stadtverordnetenversammlung feststellt, dass die Beiden als Stellvertreter zur Wahl stehen. Hierüber lässt er abstimmen: Einstimmig beschlossen (Ja: SPD, CDU, FW, FDP, LINKE, BLG, StE: LINKES BÜNDNIS). **Somit liegt folgender Wahlvorschlag der CDU-Fraktion vor:**

*Stimmberechtigte Mitglieder:*  
Christine G. Wagener  
Thiemo Roth

*Stellvertreter/-innen:*  
Klaus Peter Möller  
Dorothe Küster

**Wahlvorschlag der FW-Fraktion:**

*Stimmberechtigte Mitglieder:*  
Elke Victor

*Stellvertreter/-innen:*  
Dr. Klaus-Dieter Greilich

*Nachrücker/-innen:*  
Hans Heller

*Stellvertreter/-innen:*  
Dr. Martin Preiß

**Als Mitglieder des Wahlvorstandes werden folgende Wahlhelfer benannt:**

SPD-Fraktion:	Stv. Eibelshäuser
CDU-Fraktion:	Stv. Bouffier
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	Stv. Kolkhorst
FW-Fraktion:	Stv. Heller

**Stadtverordnetenvorsteher Fritz** bittet die Wahlhelfer, die Wahlurne zu verschließen, nachdem sie festgestellt haben, dass diese leer ist.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass der Schriftführer die anwesenden Stadtverordneten namentlich aufrufen werde, damit sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können.

Er bittet die Stadtverordneten, nach Ausgabe der Stimmzettel, ihre Stimmabgabe in den aufgestellten Wahlzellen vorzunehmen und den Stimmzettel zweifach gefaltet in die Wahlurne einzuwerfen.

**Bekanntgabe des Wahlergebnisses:**

Abgegebene Stimmen: 58

Gültige Stimmen: 54

Ungültige Stimmen: 4.

Davon entfallen auf den

Wahlvorschlag SPD, Bündnis 90/Die Grünen: 33

Wahlvorschlag CDU 16

Wahlvorschlag FW: 5

**Gemäß § 22 Abs. 3 und 4 KWG ergibt sich folgende Verteilung auf die Wahlvorschläge von**

SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: 3 Mitglieder

CDU-Fraktion: 2 Mitglied

FW-Fraktion: 0 Mitglied

**Es sind somit gewählt:**

**Stimmberechtigte Mitglieder:**

1. Mehmet Tanriverdi
2. Maren Kolkhorst
3. Ika Bordasch
4. Christine G. Wagener
5. Thiemo Roth

**Stellvertreter/-innen:**

Inge Bietz  
Lea Greilich  
Dr. Ulrike Krautheim  
Klaus Peter Möller  
Dorothe Küster

*Nachrücker/innen: Stellvertreter/-innen:*

Inge Bietz  
Lea Greilich  
Dr. Ulrike Krautheim  
Gerhard Merz  
Charlotte Schwarzer-Geraedts  
Nina Heidt-Sommer.“

**Die Sitzung wird von 20:00 Uhr bis 20:30 Uhr für eine Pause unterbrochen.**

**20. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2011;  
hier: Einbringung**

---

**Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** bringt den Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2011 ein. Ihre Rede ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**Teil B** (Anträge der Fraktionen, die mit Aussprache behandelt werden):

**Die Tagesordnungspunkte 20 und 21 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.**

- 21. Vorzeitige Abberufung des hauptamtlichen Stadtrates** **STV/0071/2011**  
**Thomas Rausch gem. § 76 HGO**  
**- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen**  
**vom 09.05.2011 -**
- 

**Antrag:**

„Der hauptamtliche Stadtrat Thomas Rausch wird gemäß § 76 Abs. 2 Hess. Gemeindeordnung vorzeitig abberufen. Der gesetzlich vorgeschriebene 2. Abwahlvorgang soll in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01. September 2011 stattfinden.“

**Stadtrat Rausch** verlässt die Sitzung.

**Stadtrat Scherer** verlässt den Sitzungssaal während der Beratung der Tagesordnungspunkte 20 und 21.

An der gemeinsamen Aussprache zu den vorliegenden Anträgen beteiligen sich die Stv. Merz, Möller, Dr. Deetjen und Dr. Preiß.

**Beratungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen (Ja: SPD, GR, 1 LINKE, PIRATEN, LINKES BÜNDNIS, BLG; Nein: CDU, FDP; StE: FW, 1 LINKE).

- 22. Vorzeitige Abberufung des hauptamtlichen Stadtrates** **STV/0072/2011**  
**Harald Scherer gem. § 76 HGO**  
**- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/die Grünen**  
**vom 09.05.2011 -**
- 

**Antrag:**

„Der hauptamtliche Stadtrat Harald Scherer wird gemäß § 76 Abs. 2 Hess. Gemeindeordnung vorzeitig abberufen. Der gesetzlich vorgeschriebene 2. Abwahlvorgang soll in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01. September 2011 stattfinden.“

**Beratungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen (Ja: SPD, GR; Nein: CDU, FDP, PIRATEN; StE: FW, LINKE, LINKES BÜNDNIS, BLG).

23. **Änderung des § 16 Ziff. 1 und des § 18 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen** **STV/0100/2011**  
**- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 17.05.2011 -**
- 

**Antrag:**

- „1. **§ 16 Ziff. 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen wird wie folgt geändert:**

Die Stadtverordnetenversammlung bildet zur Prüfung der vorliegenden Anträge und Vorbereitung ihrer Beschlüsse aus ihrer Mitte folgende Ausschüsse:

1. Haupt, Finanz, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss
2. Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr
3. Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur
4. Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend, Frauen, Integration und Sport

2. **§ 18 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen wird wie folgt geändert:**

Die Zahl der Mitglieder der einzelnen Ausschüsse beträgt 10 einschließlich der/des Vorsitzenden und deren/dessen Stellvertreterin/Stellvertreter.“

An der Aussprache beteiligen sich die Stv. Merz, Janitzki, Dr. Preiß, Wagener, H. Geißler und Beltz.

**Stv. Dr. Preiß**, FDP-Fraktion, beantragt, die Punkte 1. und 2. getrennt abzustimmen.

**Beratungsergebnis:**

Ziffer 1 wird einstimmig beschlossen (Ja: SPD, CDU, GR, FW, LINKE, FDP, LINKES BÜNDNIS, BLG; StE: PIRATEN).

Ziffer 2 wird mehrheitlich beschlossen (Ja: SPD, GR, FW; Nein: CDU, FDP, LINKE, LINKES BÜNDNIS, BLG; StE: PIRATEN).

24. **Gießen bleibt bunt!** **STV/0101/2011**  
**- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 17.05.2011 -**
-

**Antrag:**

„Gießen ist eine weltoffene Stadt. Menschen aus über 150 Nationen leben hier in einem toleranten Miteinander und haben hier ihr Zuhause. Gegenseitiger Respekt, Vertrauen und ein offener Umgang zeichnen das Zusammenleben in unserer Stadt aus.

Vielfältige und zahlreiche Angebote von Vereinen, Institutionen und Gruppierungen vereinen die Menschen unserer Stadt. Dort kommen alle Gießenerinnen und Gießener - unabhängig ihrer Herkunft, Hautfarbe, Religion, politischer Überzeugung, geschlechtlicher Orientierung oder Lebensweise - zusammen und prägen damit das kulturelle und gesellschaftliche Leben Gießens.

Wir, Stadtverordnetenversammlung und Magistrat der Universitätsstadt Gießen, stehen uneingeschränkt hinter der Vielfalt und Weltoffenheit unserer Stadt und werden uns stets aktiv gegen menschenverachtende und antidemokratische Haltungen wenden.

Am 16.07.2011 beabsichtigt die NPD in Gießen zu demonstrieren. Die NPD steht für Ausgrenzung, Diskriminierung, Rassismus und Intoleranz. Dieses Gedankengut hat in unserer Stadt keinen Platz! Es missachtet die Grundwerte unseres demokratischen Zusammenlebens in der Stadt wie in der Gesellschaft insgesamt.

Gießen hat von jeher besondere Herausforderungen im Bereich Migration und Integration gemeistert. Mit großer Offenheit haben die Gießenerinnen und Gießener in der Nachkriegszeit Flüchtlinge empfangen, die im damaligen Notaufnahmelager im Meisenbornweg ihre erste Station fanden. Gleiches gilt für Tausende von Asylsuchenden und Migrantinnen und Migranten, die in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Hessen für Flüchtlinge untergebracht wurden und werden. In Gießen bestand und besteht stets ein Klima der Toleranz und Hilfsbereitschaft, in dem Menschen nicht alleine gelassen werden.

In Gießen gibt es daher keinen Platz für die NPD und ihr menschenverachtendes Weltbild. Wir wollen die NPD nicht in unserer Stadt haben und unterstützen den bisher organisierten friedlichen Protest nach all unseren Kräften und wir möchten jede Gießenerin und jeden Gießener ermutigen, sich daran zu beteiligen. Gießen hat es geschafft, innerhalb kürzester Zeit ein breites gesellschaftliches Bündnis zu gründen, das sich gegen den Aufmarsch der NPD stellt. Alle gesellschaftlich relevanten Gruppen organisieren sich darin, um Flagge zu zeigen gegen Intoleranz und Rassismus. Der Protest soll gestaltet werden mit einem großen Feste in der Innenstadt. Mit Mahnwachen, Info-Ständen, kulturellen Beiträgen und verschiedenen Aktionsformen, die Gießen Vielfalt ausdrücken, stellen wir uns der NPD-Demonstration friedlich und gewaltfrei entgegen. Gemeinsam für Gießen, für eine von gegenseitigem Respekt getragene Welt ohne Rechtsextremismus.“

An der ausführlichen Aussprache beteiligen sich die Stv. Merz, Beltz, Janitzki, Dr. Preiß, Tanriverdi, Grothe, H. Geißler, Frau Stefanos (Vorsitzende des Ausländerbeirates) und Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

25. **Einrichtung eines Wahlvorbereitungsausschusses gem. § 42 HGO** **STV/0105/2011**  
- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 17.05.2011 -
- 

**Antrag:**

„Zur Vorbereitung der Wahl einer hauptamtlichen Stadträtin / eines hauptamtlichen Stadtrat wird gem. § 42 Abs. 2 HGO ein Wahlvorbereitungsausschuss gebildet. Dem Ausschuss gehören 10 Mitglieder an. Für die Mitglieder der einzelnen Fraktionen gilt das Benennungsverfahren iSd. § 62 Abs. 2 HGO.“

**Beratungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen (Ja: SPD, GR, 1 LINKE; Nein: CDU, FDP; StE: FW, PIRATEN, 1 LINKE).

26. **Reduzierung der Zahl der hauptamtlichen Wahlbeamten; hier: Änderung der Hauptsatzung** **STV/0106/2011**  
- Antrag der Bürgerliste Gießen vom 16.05.2011 -
- 

**Antrag:**

„Die Hauptsatzung der Universitätsstadt Gießen vom 29.04.1993, geändert durch die 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 13.12.2007, wird wie folgt geändert:

**§ 2**

**Magistrat**

Der Magistrat besteht aus dem Oberbürgermeister, dem Bürgermeister und einem weiteren hauptamtlichen sowie 10 ehrenamtlichen Stadträten.“

**Beratungsergebnis:** Zurückgestellt.

27. **Schaffung von zusätzlichen politischen Stellen** **STV/0107/2011**  
- Antrag der Bürgerliste Gießen vom 16.05.2011 -
- 

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten, welche begründete Ausnahmeregelung von der Stellenbesetzungssperre besteht, die die Schaffung von drei zusätzlichen Stellen auf Dezernatsebene und die höhere Eingruppierung der Stabsstellen, rechtfertigt.“

**Beratungsergebnis:** Zurückgestellt.

## 28. Verschiedenes

---

- **Stv. D. Geißler**, SPD-Fraktion, fragt, warum die Gießen Marketing GmbH einen Stadtplan heraus gegeben habe, auf dem die vier Stadtteile der Stadt fehlen. Er kritisiert dies ausdrücklich.

**Stadtrat Scherer** entgegnet, dass die Gießen Marketing GmbH keinen Stadtplan, sondern eine Bilanz ihrer zweijährigen Tätigkeit herausgegeben habe. Die Rückseite habe man dazu genutzt, um einen Plan der Innenstadt auszudrucken, der die am meisten nachgefragten touristischen Punkte aufzeige.

- **Bürgermeisterin Weigel-Greilich** gibt bekannt, dass eine Musterfläche für den neuen Bahnhofsvorplatz auf dem Gelände des städtischen Bauhofes besichtigt werden könne. An drei Besichtigungsterminen können sich die Stadtverordneten die Fläche ansehen: 01.06. / 08.06. und 16.06.2011, jeweils ab 16 Uhr. Zu diesen drei Terminen werden auch Fachleute der Verwaltung beraten und für Fragen zur Verfügung stehen.
- **Stadtverordnetenvorsteher Fritz** teilt mit, dass die nächste Stadtverordnetensitzung am **Dienstag, 21.06.2011, 18:00 Uhr**, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DER VORSITZENDE:**

**DIE STELV. SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) F r i t z

(gez.) A l l a m o d e